

## Bessere Kohlenversorgung in Sicht.

Beschlagnahme von Lieferungen für die Kriegsmarine.

Aus einer amtlichen Mitteilung über den Stand der Kohlenversorgung geht hervor, daß eine Besserung in Bälde zu erwarten ist. Die Verhandlungen mit dem Vertreter des tschechoslowakischen Staates, Vizepräsidenten Tuzar, lassen erhoffen, daß für Deutschösterreich der Transport von Gas- und Hausbrandkohle und die Durchfuhr oberchleisscher Kohle binnen kurzem freigegeben werden wird. Wegen der unge störten Fortsetzung der Kohlenlieferungen aus den Revieren des Deutschen Reiches hat der Minister für öffentliche Arbeiten einen Beamten seines Ressorts nach Berlin entsendet. Weiter wurden Verhandlungen mit den maßgebenden Stellen wegen Lieferung von Kohle aus Polen und Sicherstellung ihrer Durchfuhr angeknüpft.

Für möglichsten Deckung des unmittelbaren Bedarfes sind in jüngster Zeit im Einvernehmen mit der Heeresverwaltung die im Rollen befindlichen Kohlenmengen, die für die Kriegsmarine bestimmt waren, sowie 92 Waggons Kohle, die zwischen Lundenburg und Wien standen, für die Bevölkerung beschlagnahmt worden. Auch sind bereits Aufträge erteilt worden, daß bei der Kriegsindustrie zur Ersparung gelangenden Kohlenmengen gleichfalls der Bevölkerung zugute kommen.

In Wien sind aus den verschiedenen in- und ausländischen Kohlenrevieren seit dem 29. Oktober bis einschließlich 2. d. von den auf den Eisenbahnstrecken befindlichen Kohlenmengen im ganzen 10.440 Tonnen Steinkohle und 1472 Tonnen Braunkohle eingelangt.

### Kein Zimmerbrand in dieser Woche.

Die „Wiener Rath.-Korr.“ meldet: Infolge der Sperre der Ausfuhr aus Böhmen, die den Kohleneinlauf nach Wien nahezu gänzlich unterbunden hat, kann auch in der Woche vom 3. bis 9. d. kein Zimmerbrand ausgegeben werden.

Auf den städtischen Lagerplätzen wird wie in der Vorwoche ein ganzer Küchenbrand mit 20 Mg. Steinkohle eingelöst. Heizkohle auf Grund von Bezugsscheinen, beziehungsweise Bezugskarten für Gewerbe wird überhaupt nicht ausgegeben.

Bekanntlich werden schon seit zwei Wochen in Wien Zimmerbrände nicht ausgegeben.